

ACCESS, Eine Datenbank unter Windows

Folge 4: Makros

Helmuth Schlögl, MCCA

Makros sind Aneinanderreihungen von Anweisungen an eine Anwendung, die der Automation dienen. Aus den einzelnen Menüs können diese Anweisung selbstverständlich auch einzeln zur Durchführung gebracht werden.

In der untenstehenden Abbildung sind einige Makroaktionen aufgeführt, die in Einzel- oder Gruppenmakros zusammengefügt, den Ablauf einer Anwendung steuern.



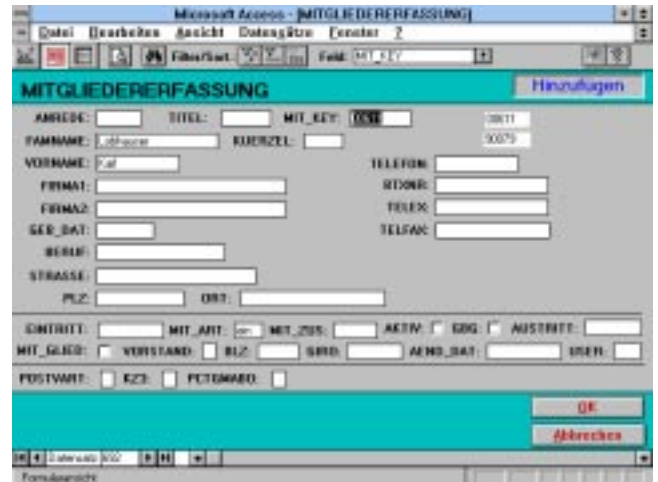
An Hand unseres Beispiels, der MCCA-Datenbank, wollen wir in dieser Folge die Neuaufnahme von Mitgliedern, das Ändern von Daten und eine Deaktivierung eines Mitgliederdatensatzes mit Hilfe von Makros automatisieren.

Da leider einige Makrofunktionen kein automatisch auswertbares Ergebnis liefern, müssen wir uns gleich mit Access-Basic Modulen anfreunden. Außerdem können mit Makros keine Variablen definiert werden, sodaß mit Hilfsfeldern gearbeitet werden muß.

Folgenden Vorgang wollen wir bei der Erfassung eines neuen Mitgliedes ablaufen lassen.

1. Die Funktion, die gerade durchgeführt wird, soll angezeigt werden "Hinzufügen"
2. Nicht benötigte Schaltflächen und Kombifelder sollen verdeckt werden.
3. Alle Felder des Formulars sollen für die Neu-Eingabe überschreibbar, sonst aber gesperrt sein.
4. Der nächste freie Datensatz soll angezeigt werden.
5. Der Cursor soll in das Feld FAMNAME bewegt werden.
6. Nach Eingabe des Familiennamens und des Vornamens soll geprüft werden, ob dieser Antragswerber als Interessent oder sogar als Mitglied in der Datenbank existiert.
7. Ist dieser Datensatz noch nicht vorhanden, wird der Cursor ins Feld MIT_ART bewegt.
8. Die möglichen Mitgliedsarten sind:
 - Einzel (ein)
 - Firmen (fir)
 - Schüler, Student (stu)
 - Behindert (beh)
 - Gratis (gra)
 - Ehrenmitglied (ehr)
 - Anschlußmitglied (zus)
 - Interessent (int)
9. Auf Grund der Mitgliedsart unterscheiden wir, welchem Mitglieds-Nummernkreis diese Person zugeteilt wird. 00001-89999 = Mitglied, 90000-99999 = Interessent

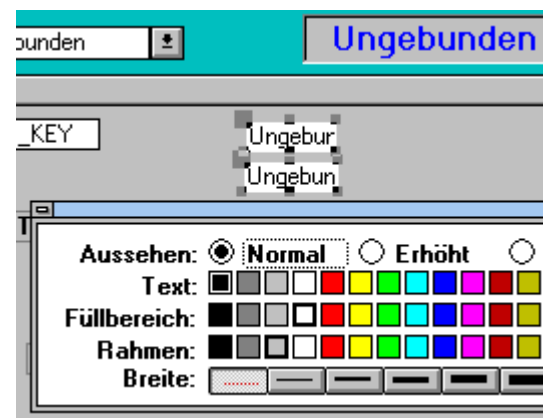
10. Im Feld MIT_KEY wird die jeweils nächste freie Nummer eingesetzt. Für diese Aktion ist es notwendig, die jeweils letzten Nummern in unserer Datenbank (MITGLIED) mitzuführen. Wir ergänzen diese um 2 Textfelder **letztmitglnr** und **letztintnr** mit je 5 Stellen. Beim Speichern eines neu erfassten Datensatzes wird die jeweils aktuelle Nummer zurückgeschrieben.



Und nun ans Werk!

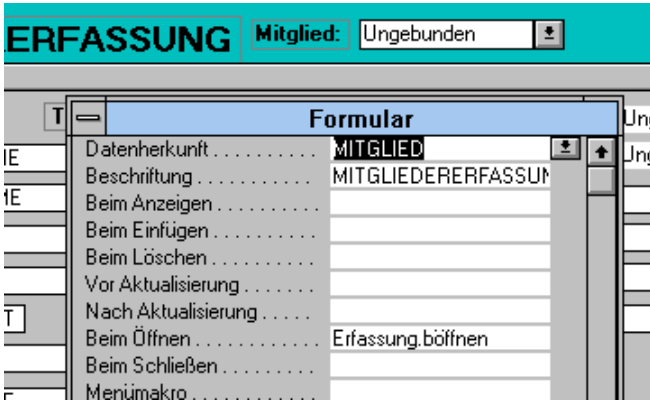
Im Formular **Mitgl_EIN** richten wir in der Formularansicht mit Hilfe der Toolbox **ab 2** Felder für die Aufnahme der nächsten Mitgliedsnummer (**r1**) und der nächsten Nummer für Interessenten (**r2**) ein. Den jeweiligen Textteil können wir löschen. Die Steuerelementnamen bezeichnen wir mit **r1** und **r2**. Diese Hilfsfelder sollen bei der Bearbeitung nicht sichtbar sein, daher setzen wir die Textfarbe, den Hintergrund und die Rahmenfarbe mit Hilfe der Farbpalette auf die gleiche Farbe unseres Formularhintergrundes.

Für die Anzeige der eingeleiteten Funktion in unserem Formular erstellen wir ebenfalls ein Textfeld und designen es nach unserem Geschmack (1).

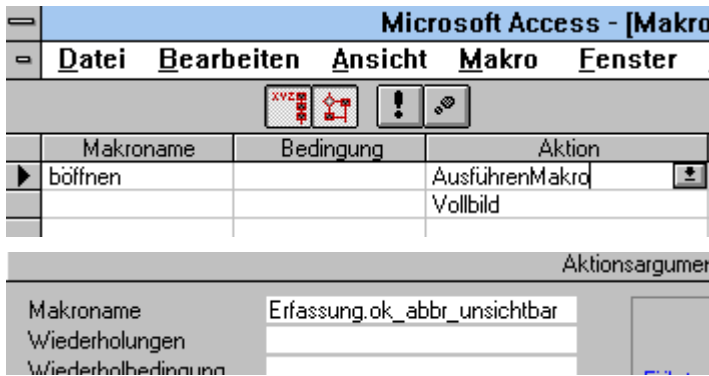


Die nicht benötigten Schaltflächen und Kombifelder sollen unsichtbar sein (2)

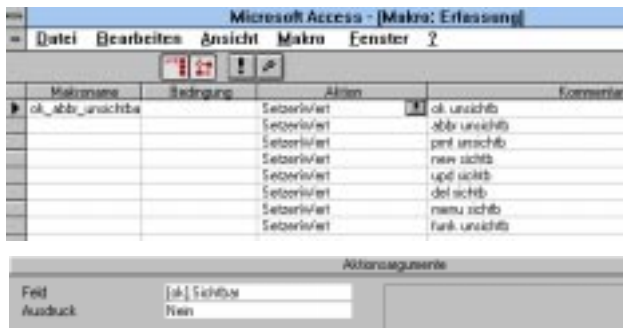
Mit der Makrofunktion **SetzenWert** kann man Felder unsichtbar oder sichtbar machen, man kann Feldern Werte zuweisen, sperren, wieder freigeben oder eine andere Textfarbe zuweisen.



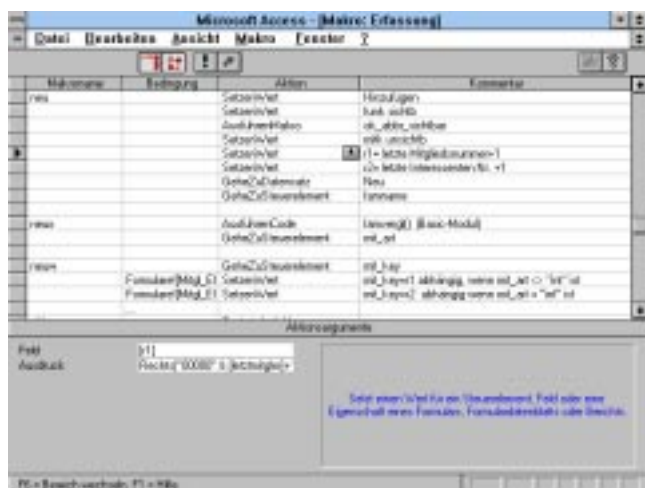
Um dies schon beim Öffnen des Formulares wirksam werden zu lassen, weisen wir im Formularbereich (Formularentwurf) unserer Eingabemaske, beim Öffnen, auf unser Gruppenmakro **Erfassung** hin. **böffnen** heißt der Label, der durch einen "." getrennt angeführt wird.



Beim Label **böffnen** wird wieder ein Makro **ok_abbr_unsichtbar** aufgerufen, der die einzelnen Schaltflächen unsichtbar werden läßt. Anschließend wird bei der Aktion "Vollbild", welche das Formular in den Vollbild-Modus umschaltet, fortgesetzt.



Die Schaltfläche **Hinzufügen** ist **Beim Klicken** mit dem Makro **Erfassung.neu** unterlegt und führt die folgenden Anweisungen durch.



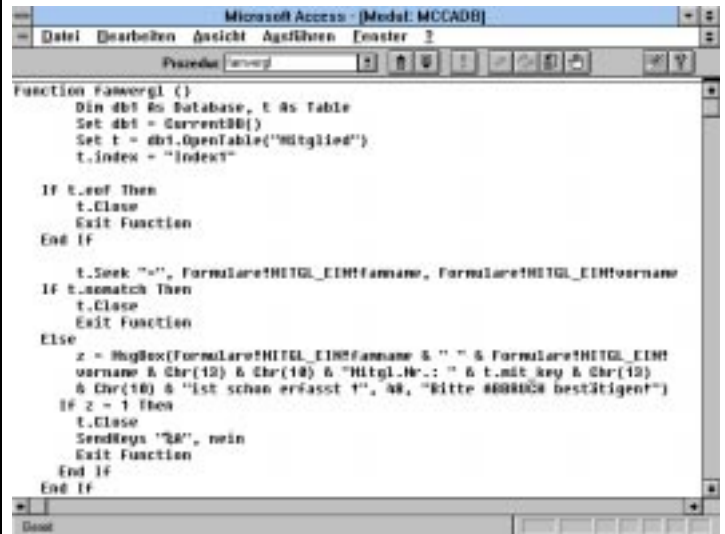
Der Cursor befindet sich nun im Feld **Famname**, und wir geben den Familiennamen ein. Mit der "Enter-Taste" springt der Cursor zum Feld

Vorname. Nach Abschluß des Vornamens wird der Makro **Erfassung.neu**, welcher diesem Feld unterlegt ist, aufgerufen. Im daran aufgerufenen Basic-Modul wird geprüft, ob dieser Name in der Datenbank existiert.



Diese Messagebox kann programmtechnisch ausgewertet werden; sie liefert je nach Schaltfläche einen ganzzahligen Wert.

Als Abschluß noch dieses kleine Access-Basicprogramm:



MS-ACCESS ist ein eingetragenes Produkt der Microsoft Corporation

Natürlich geht es in der nächsten Folge weiter !!!

Gerne hätte ich Wünsche, Beschwerden und Anregungen von Ihnen entgegengenommen, um auf eventuelle Lücken bzw. Ungeschriebenes eingehen zu können !

Wie schon in der 1.Folge erwähnt, können Sie mich unter der Fido Nr. 2:313/9.30 (Netmail) oder im BTX über Mitteilungsseite an 912916387 erreichen. □

